

EFRE-Maßnahmen – Förderperiode 2014 – 2020



Sanierung des Fernwärmenetzes in Eisenberg 2020 und 2021 mit Unterstützung der Europäischen Union

Nachhaltige Stadtentwicklung heißt die CO₂-Emissionen in den Kommunen zu verringern. Das wird durch eine höhere Energieeffizienz und den Ausbau erneuerbarer Energien erreicht.

Die Stadt Eisenberg wird, unterstützt mit Fördermitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), die energetische Sanierung des Fernwärmenetzes der BHE Bioheizkraftwerk Eisenberg GmbH (BHE) in den Jahren 2020 und 2021 durchführen. Damit wird die Stadt Eisenberg die Energieeffizienz steigern und ihren Energieverbrauch und ihre CO₂-Emissionen reduzieren.

Die EFRE-Förderung zur Einsparung von CO₂-Emissionen kann von insgesamt 40 zentralen Orten in Thüringen genutzt werden. Diese haben sich bereits 2015 für die Teilnahme an diesem Programm qualifiziert. Den Kreis der förderfähigen Kommunen hat das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft durch ein Wettbewerbsverfahren ermittelt.



Der Stadt Eisenberg liegt für folgende Investitionspriorität der Fördermittelbescheid vor:

Energieeffizienzsteigerung in Kommunen und städtischen Quartieren

Vorhaben: 0135/2020: Sanierung Fernwärmenetz, BHE Bioheizkraftwerk Eisenberg GmbH

Sanierung Fernwärmenetz, BHE Bioheizkraftwerk Eisenberg GmbH

Diese Maßnahme verfolgt die Ziele des Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Eisenberg im Rahmen der nachhaltigen Stadtentwicklung, insbesondere die Vorgaben zur Verringerung der CO₂ - Emissionen und basiert auf den energetischen Stadteilsanierungskonzepten. Die im Stadtgebiet bereits weitgehend durchgeführte Gebäudesanierung führt zu einem geringeren Potenzial in der Energieeinsparung. Effekte sind daher vorwiegend in der verstärkten Nutzung erneuerbarer Energien und im Energiemanagement der Leitungssysteme zu sehen.

Mit der Sanierung des Fernwärmenetzes der BHE Bioheizkraftwerk Eisenberg GmbH wird die Effektivität der Nutzung natürlicher Energieträger gefördert, die Wärmeverluste stark reduziert und die CO₂- Emissionen um ca. 35 tCO_{2äq} pro Jahr verringert.

Beschreibung

Mit dem Vorhaben werden vorhandene Leitungen und Hausanschlussstationen im Stadtgebiet von Eisenberg mit hohen Wärmeverlusten durch Kunststoffmanteleitungen mit Lecküberwachungssystem ersetzt. Die neuen Leitungen sind im Erdreich verlegt. Dadurch werden die Wärmeverluste stark reduziert.

Die Fernwärme wird dabei umweltfreundlich von der BHE Bioheizkraftwerk Eisenberg GmbH erzeugt und betrieben. Die Wärme wird mit Biogas-KWK und Erdgas zur Spitzenlast erzeugt. Das Vorhaben trägt dazu bei, die Effizienz der umweltfreundlichen Fernwärme aus Bioenergie zu steigern.

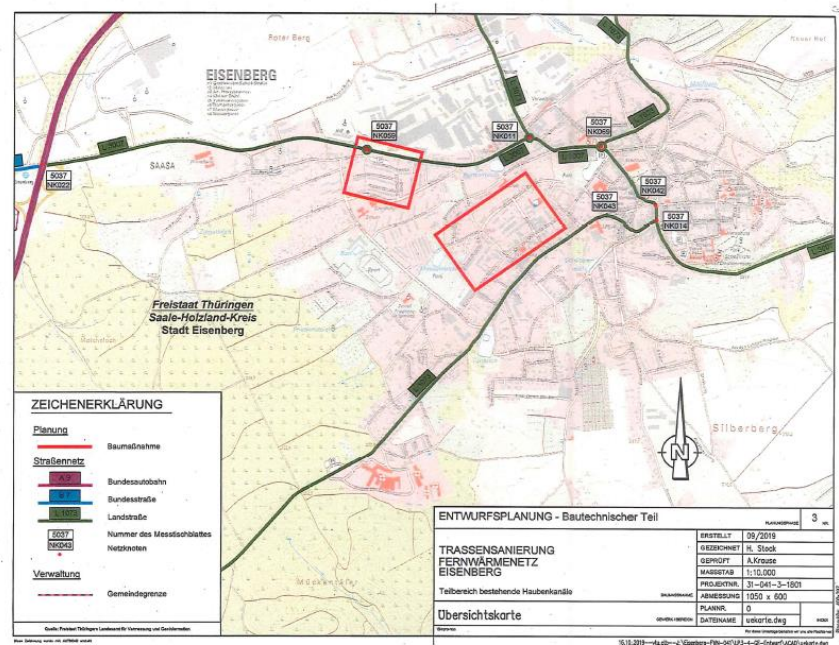
Finanzierung

Gesamtkosten:	839.200,00 €
EFRE-Finanzhilfen:	559.996,80 €
Mitleistungsanteil Stadt Eisenberg:	139.999,20 €
Eigenanteil BHE:	139.204,00 €

Indikatoren

Energieverbrauch pro Jahr nach Investition in MWh/Jahr:	2.986
Energieverbrauch pro Jahr vor Investition in MWh/Jahr:	3.280
Einsparung in MWh/Jahr:	294

entspricht einer CO₂-Einsparung von 324 MWh/Jahr Primärenergie = 35,1 t CO_{2äq} pro Jahr



Aktueller Stand

Vorbereitung der Ausschreibung (Stand 04/2020)
Baudurchführung: Frühjahr 2020 bis Mitte 2021

Links

EFRE-Strukturfondsförderung - Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft:

<https://infrastruktur-landwirtschaft.thueringen.de/unsere-themen/staedte-und-wohnungsbau-staatlicher-hochbau/staedtebau/efre/>

EFRE Thüringen, Förderperiode 2014-2020

<http://www.efre-thueringen.de/>

Allgemeine Informationen zur EFRE-Förderperiode 2014 – 2020

Der Freistaat Thüringen wird auch in der Förderperiode 2014 – 2020 mit Mitteln der EU aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) unterstützt, die im Rahmen einer Programmplanung der nachhaltigen Stadtentwicklung nach den Regularien der Städtebauförderung bewilligt werden können. Entsprechend den Auswahlkriterien zum Operationellen Programm EFRE Thüringen 2014 – 2020 wurden hierbei vom Freistaat folgende Förderschwerpunkte für die nachhaltige Stadtentwicklung festgelegt:

1. Starke Innenstädte
2. Lebendige Orte
3. Energieeffiziente Quartiere

Voraussetzung für die Anmeldung und den Einsatz der EFRE-Mittel des Freistaates Thüringen ist in der neuen Förderperiode erstmals die Teilnahme der Gemeinden an einem Wettbewerbsverfahren, an dem sich die Städte mit einer "Integrierten Kommunalen Strategie" der nachhaltigen Stadtentwicklung bewerben. Diese Strategie muss in Übereinstimmung mit dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept stehen. Die Auswahl der förderberechtigten Kommunen erfolgt durch eine Wettbewerbsjury.

Die Kreisstadt Eisenberg bewarb sich erfolgreich am EFRE-Wettbewerb des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft (TMIL) "Nachhaltige Stadt- und Ortsentwicklung" und wurde als Programmgemeinde für die EFRE-Förderung des Freistaates Thüringen 2014 – 2020 bestätigt.